



Medieninfo:

Aktionsplan der G20 von Hamburg zu Klima und Energie für Wachstum bestätigt Vorschlag des CO₂ Abgabe e.V. zur Einführung nationaler Klimaabgaben.

Mit ihrem Aktionsplan erkennen die G20 Staaten „innerstaatliche wirtschaftspolitische marktbasierete Instrumente“ zur „in Wertsetzung von Emissionsminderung“ an.

Der Weg zu einer weltweiten Bepreisung von Treibhausgasen führt nach Ansicht des CO₂ Abgabe e.V. über kontinuierlich steigende nationale Preise auf Treibhausgase (CO₂ Abgaben), die die jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Diese Ansicht bestätigt nun auch der Hamburger Aktionsplan der G20-Staaten, indem es heißt:

"Wir erkennen an, dass innerstaatliche Minderungs- und Anpassungspolitiken, einschließlich innerstaatlicher wirtschaftspolitischer und marktbasierter Instrumente – sofern diese sorgfältig ausgestaltet sind und die ökologische Integrität wahren –, Innovationen begünstigen und Investitionen mobilisieren können. In Anerkennung unterschiedlicher nationaler Präferenzen und Gegebenheiten werden wir einen Austausch bewährter Verfahren und Erfahrungen bei innerstaatlichen Minderungs- und Anpassungspolitiken, einschließlich innerstaatlicher wirtschaftspolitischer marktbasierter Instrumente, als auch anderer Ansätze zur in Wertsetzung von Emissionsminderung zu initiieren."¹

Damit ist aus Sicht des CO₂ Abgabe e.V. der Weg frei für die Einführung nationaler sozialverträglicher Klimaabgaben, wie sie der CO₂ Abgabe e.V. vorschlägt.

Danach – so das Konzept des Vereins – werden bestehende Steuern und Umlagen auf Energie ohne Mehrkosten am Klimaschutz neu ausgerichtet. Ein schöner Nebeneffekt: Bürokratie wird abgebaut. Eine Abgabe ersetzt zahlreiche Steuern und Umlagen.

„Der Ansatz ist deshalb so überzeugend“, findet Beirat und Unternehmer Bertram Späth, „weil er die spezifischen Gegebenheiten in Deutschland angemessen berücksichtigt.“

¹ Aktionsplan der G20 von Hamburg zu Klima und Energie für Wachstum, S. 13
https://www.g20.org/Content/DE/_Anlagen/G7_G20/2017-g20-climate-and-energy-de.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Der Verein CO₂ Abgabe e.V. lädt am 19. Juli um 20 Uhr im Saal des Stadtteilzentrum Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1 in Freiburg ein, um über die Reform der Steuern und Umlagen auf Energie in Form einer Klimaabgabe zu diskutieren.

Diskussionspapier zum download unter



https://co2abgabe.de/diskussionspapier_co2_abgabe_stand_2017_06_18/

Weitere Infos unter:

<https://co2abgabe.de/>

<https://co2abgabe.de/category/pressemedien/>

Vermittlung von Interviews
über Verein für eine nationale CO₂ Abgabe e.V.
Telefon 0761-45893277
Fax 0761-59479250
E-Mail: info@co2abgabe.de